

Medienmitteilung vom 13.09.2024

Kommissionen und Delegierte für die Amtsdauer 2024 – 2028 gewählt

An seiner ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung hat der Stadtrat die Kommissionen und Delegierten gewählt. Verschiedene Kommissionen setzen sich für das Wohl der Willisauerinnen und Willisauer ein und unterstützen den Stadtrat. Diese Kommissionen sind sehr wichtig für das gute Funktionieren der Stadt und das viele Dienstleistungen erbracht werden können. Das Behörden- und Kommissionsverzeichnis ist auf der Webseite aufgeschaltet unter der Rubrik "Verwaltung/Politik – Politik – Kommissionen" oder kann mit folgendem QR-Code aufgerufen werden:



Interessieren Sie sich für die Mitarbeit in einer der Kommissionen? Die Präsidien, alle Mitglieder des Stadtrates oder der Stadtschreiber geben Ihnen gerne Auskunft.

Kevin Odermatt wird neuer Stadtschreiber-Substitut

Nach einem intensiven Prozess konnte die Stelle des Stadtschreiber-Substituten wieder besetzt werden. Die Ausschreibung war nötig, weil der langjährige Stelleninhaber Philipp Dobmann zum neuen Gemeindeschreiber von Wolhusen gewählt wurde.

Am 1. Oktober 2024 wird Kevin Odermatt die Funktion übernehmen. Kevin Odermatt hat Jurisprudenz in Luzern studiert und hat einige Jahre in der Beratung gearbeitet. Er ist 33 Jahre alt, verheiratet und Vater eines Sohnes. Er ist in Eschenbach aufgewachsen und wohnt heute mit seiner Familie in Abtwil. Kevin Odermatt wird sich berufsbegleitend weiterbilden. Kevin Odermatt wird in einem 80 %-Pensum tätig sein, was einige Umstellungen in der Arbeitsaufteilung innerhalb der Stadtkanzlei mit sich bringen wird.

Der Stadtrat freut sich auf die Zusammenarbeit mit Kevin Odermatt und heisst ihn bereits heute herzlich willkommen.



Bild: Kevin Odermatt

Bevölkerungsschutz wird neu aufgestellt

Im Fall einer grösseren Krise oder eines Unfalls bzw. Unwetters kommt der Bevölkerungsschutz zum Einsatz. Der Bevölkerungsschutz hat die Aufgabe, die kommunalen Behörden sowie die Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr) zu unterstützen und nötigenfalls weitere Kräfte wie den Zivilschutz oder die Armee aufzubieten, um Schäden für die Bevölkerung und die Infrastruktur abzuwenden oder möglichst rasch zu beheben.

Der Stadtrat hat auf den 1. September 2024 eine neue Verordnung über den Bevölkerungsschutz erlassen. Damit wird neu ein Kernstab, bestehend aus Sabine Büchli-Rudolf als zuständiges Stadtratsmitglied für die Sicherheit, Daniel Bammert als stv. Stadtratsmitglied Sicherheit, dem Chef Bevölkerungsschutz Roland Peter, dem Stv. des Chefs Bevölkerungsschutz Maurus Hurschler, dem Adjudanten Kurt Heiniger und dem Feuerwehr-Kommandanten Eugen Schwegler gebildet. Der Kernstab wird situativ weitere Personen für die Aufgabenerfüllung beiziehen. Es ist vorgesehen, dass die neue Organisation im Herbst anlässlich einer Übung überprüft wird. Der Stadtrat dankt den Mitgliedern des Kernstabs für ihre Bereitschaft und hofft, dass dieser möglichst wenig zum Einsatz kommen wird.

Ultrahochbreitband-Versorgung Swisscom

Der Swisscom Glasfaserausbau in Willisau ist seit längerem im Gang und wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen sein. Bereits ab Herbst 2024 werden die ersten Wohnungen und Geschäfte die Glasfaser-Anschlüsse nutzen können. Die ersten beiden Ausbaulose sehen den Ausbau der Bauzone Willisau, Ortsteil Gettnau und den Weilerzonen Daiwil / Schülen vor, wovon rund 90 % der Bevölkerung profitieren werden. Die Stadt Willisau und die Swisscom (Schweiz) AG haben sich zudem darauf geeinigt, weitere rund 108 Gebäude mit insgesamt 170 Anschlüssen im Streusiedlungsgebiet resp. ausserhalb der Bauzone der Einwohnergemeinde mit dem Glasfasernetz zu er-

schliessen. Diese Anschlüsse werden im Jahr 2026 ausgebaut, nachdem der laufende Glasfaserausbau abgeschlossen ist und Reserveglasfasern an den dezentralen Verteilpunkten verwendet werden können. Die weiteren Gebiete werden derzeit nicht erschlossen.

Auf der Website www.swisscom.ch/checker erhalten Sie Auskunft mit wieviel Geschwindigkeit Sie im Internet surfen und ob ein Netzausbau bei Ihrer Liegenschaft geplant ist.

Der abgeschlossene Vertrag zwischen der Swisscom (Schweiz) AG und der Stadt Willisau umfasst nicht sämtliche Grundeigentümer/-innen / respektive Nutzungseinheiten in der Stadt Willisau. Es bestehen nach wie vor Gebiete ohne adäquate Ultrahochbreitbandversorgung. Anlässlich der gemeinsamen Informationsveranstaltung vom 3. September 2024 haben Vertretende der Swisscom (Schweiz) AG und der Stadt Willisau über das weitere Vorgehen informiert. Die entsprechenden Details sind in den aufgeschalteten Präsentationen ersichtlich. Der Stadtrat hat strategisch definiert, dass eine möglichst hohe Ultrahochbreitbandabdeckung in Willisau erreicht werden soll.

Personen ohne adäquaten Internetanschluss können die aufgeschaltete Bedarfsmeldung bis am 30. September 2024 ausfüllen und per Email retournieren. Die Hauseigentümer, die sich für einen Glasfaseranschluss im Streusiedlungsgebiet interessieren, können sich melden und hier wird die Swisscom im Nachgang aufzeigen, wieso der Anschluss im Swisscom Ausbauprogramm 2030 und in der Gebietserweiterung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde vorerst nicht zur Erschliessung vorgesehen ist, und aufzeigen was allenfalls als Vorleistung (z. B. ein Rohr für den Glasfaserkabelzug verlegen) für eine spätere Glasfasererschliessung gemacht werden könnte. Die Rückmeldungen werden konsolidiert und anschliessend wird das weitere Vorgehen zwischen der Stadt Willisau und der Swisscom (Schweiz) AG abgesprochen.

Alle Unterlagen finden Sie direkt auf der Webseite der Stadt Willisau: <https://willisau.ch/verwaltungspolitik/verwaltung/alle-projekte/news-detail/ultrahochbreitband-versorgung-swisscom/>.

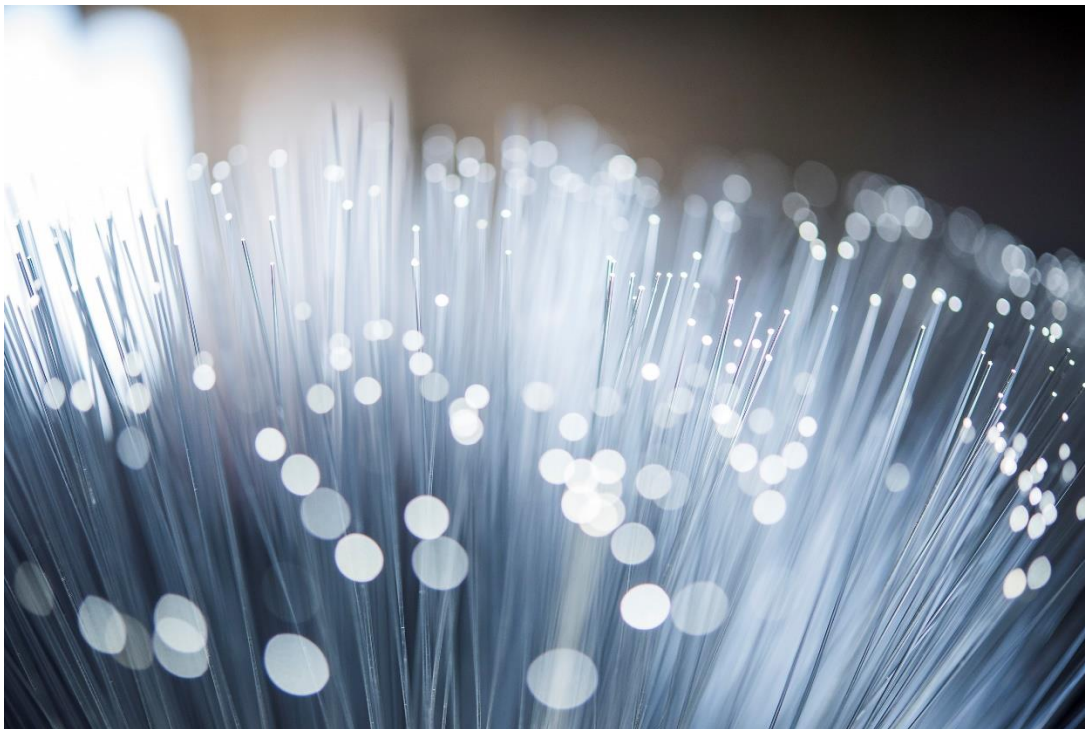


Bild: Symbolbild Glasfasern